

## **Brockes, Barthold Heinrich: Ungewißheit (1736)**

1     In dieser hellen Finsterniß,  
2     In welcher wir auf Erden stecken,  
3     Wird ein Vernünftiger gar leicht entdecken,  
4     Daß alles Wissen ungewiß.  
5     Die Ungewißheit geht so gar so weit,  
6     Daß man,  
7     Mit Recht und Zuverlässigkeit,  
8     Daß alles ungewiß, gewiß kaum sagen kann.

(Textopus: Ungewißheit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5475>)